

Neue Großraumwagen in der Simmeringer Waggonfabrik

## Wien und der Staatsvertrag

Der Wiener Gemeinderat trat am 26. Mai zu seiner ersten Sitzung nach Unterzeichnung des Staatsvertrages zusammen. Bürgermeister Jonas eröffnete diese denkwürdige Sitzung mit folgender Ansprache:

Meine Damen und Herren! Hoher Gemeinderat! Unsere erste Sitzung nach Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrages will ich benützen, um unserer großen Freude über die Erfüllung unserer jahrelangen Hoffnungen Ausdruck zu geben. Es zeigt sich, daß die Treue und die Festigkeit unseres Volkes in den vergangenen zehn Jahren Früchte getragen haben. Der Weg in die neue Freiheit ist jetzt offen, und wir glauben, daß damit frischer Lebensmut und Zuversicht in unsere Bevölkerung einzieht und vor allem unsere Jugend davon erfüllt wird. Wir haben die Hoffnung, daß unsere gemeinsame Arbeit unserem Volke eine glückliche Zukunft bereiten wird.

Ich möchte die heutige Sitzung des Gemeinderates auch zum Anlaß nehmen, um die Mitglieder des Gemeinderates über die Auswirkungen des Staatsvertrages für Wien zu informieren. Dieser Aufgabe unterziehe ich

mich mit um so größerer Sicherheit, weil ich mir bei den folgenden Ausführungen der Zustimmung der beiden großen Parteien des Gemeinderates sicher bin.

### Freie Gesetzgebung

Die bedeutendste Folge für Wien ist wohl die, daß der Wiener Landtag seine Gesetzesbeschlüsse nicht mehr einer alliierten Körperschaft zur Genehmigung vorlegen muß. Wenn der Staatsvertrag in Kraft ist, unterliegen die Gesetzesbeschlüsse des Wiener Landtages keiner Vorlagepflicht mehr. Sie treten in Kraft, wie es der Landtag beschließt. Damit ist die volle verfassungsmäßige Freiheit der frei gewählten Volksvertretung von Wien hergestellt.

Die neue hoffnungsfrohe Situation der freien und neutralen Republik Österreich gibt mir den Mut, von dieser Stelle aus

### zwei Appelle

auszusprechen.

Der erste Appell richtet sich an unsere Freunde in der Welt. Wir bitten sie, mehr als bisher wieder unsere Gäste zu sein. Unsere Stadt beherbergt nicht nur Kunstschatze aller Art, sie ist nicht nur eine weltbekannte Heimstätte von Musik und Theater, sondern

(Fortsetzung auf Seite 2)

## Opernkreuzung im September fertig

Die Vertreter der Wiener Presse bekamen vorige Woche Gelegenheit, die Baustelle der Fußgängerunterführung unter der Opernkreuzung zu besichtigen. Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten, Thaller, der die Pressevertreter begrüßte, teilte mit, daß der Bau aller drei auf Privatgrund liegenden Abgänge gesichert sei. Das Projekt der Ausweitung der Ringstraße, bei dem einige Bäume hätten gefällt werden müssen, ist nun endgültig fallengelassen worden. Man hofft, daß für die nächsten Jahre die Fußgängerunterführungen genügen werden, um die Opernkreuzung für den Verkehr leistungsfähig genug zu machen. Bei noch stärkerer Frequenz wird vielleicht ein Abbiegeverbot nach beiden Seiten notwendig sein. Die Kosten des gesamten Projektes werden 16,5 Millionen Schilling ausmachen. Ende Juli will man bereits mit der Schließung der Baugrube beginnen. Anfang August soll die Kärntner Straße stadtauswärts für den Verkehr freigegeben werden, dann will man die Operngasse und Tegetthoffstraße erneuern. Mit der Freigabe des Verkehrs in beiden Richtungen rechnet man im September.

Bei der anschließenden Besichtigung der Baustelle erfuhr man interessante Einzelheiten über die Durchführung des Projektes. Vier Monate nahmen bereits im Frühjahr die komplizierten Verlegungen der Einbauten, wie Gas-, Wasser- und Telefonleitungen, Kabel und Rohrpostkanäle in Anspruch. Um Klarheit über die Untergrundverhältnisse zu schaffen, wurden Bohrungen durchgeführt. 15.000 Kubikmeter Erde mußten ausgehoben werden und 4500 Kubikmeter Beton sowie 300 Tonnen Torstahl sind verbraucht worden. Die Aushubmassen wurden zur Anschüttung des Hafengeländes an der Donau verwendet. Bei einer Zählung konnte festgestellt werden, daß an einem Tag 80.000 Menschen die Opernkreuzung passieren, in den Spitzenstunden am Morgen und am Abend sind es allein je 10.000 Menschen. Die vier Rolltreppen auf öffentlichem Grund können 8000 Menschen je Treppe in einer Stunde befördern. Die Rolltreppen in den Eckhäusern werden je 6000 Personen „unter die Erde bringen“. Für alle jene Wiener, die sich ungern einer Vorschrift beugen, gleich eine betrübliche Nachricht: ein jeder muß hinunter! Es wird nicht möglich sein, die Opernkreuzung auf dem Straßenniveau zu überqueren. Eine Ausnahme wird nur für Kinderwagen und Krankenstühle gemacht, doch empfiehlt man dann den kleinen Umweg bis zur Operngasse.

Die unterirdische Anlage wird im Winter geheizt werden können. Es wurde eine Verbindung mit der Fernheizanlage für die Staatsoper hergestellt. Ein Frischluftkanal vom Burggarten sorgt für viermaligen Luftwechsel in der Stunde, so daß die Passanten nicht die schlechte Luft der verkehrsreichen Kreuzung einatmen werden müssen. Die Abgänge werden Tag und Nacht offen sein, nur der Betrieb der Rolltreppen soll in den verkehrsarmen Nachtstunden eingestellt werden.

(Fortsetzung von Seite 1)

besitzt auch eine Reihe wissenschaftlicher Forschungsstätten und Einrichtungen und wertvollste wissenschaftliche Bibliotheken. Wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn die Vereinten Nationen und andere internationale Körperschaften einige ihrer Einrichtungen oder Nebenorganisationen nach Wien verlegen würden. (Lebhafter allgemeiner Beifall.) Die Wiener Bevölkerung ist von alters her weltaufgeschlossen und legt Wert darauf, mit allen Völkern in Freundschaft zu leben. Wir haben als internationale Kongreßstadt viel Erfahrung und stellen unsere Einrichtungen gerne zur Verfügung, damit sich unsere Gäste in Wien wie zu Hause fühlen.

### Mißverständnisse abbauen — Gegensätze überwinden

Der zweite Appell richtet sich an uns selbst. Die Erlebnisse der vergangenen zehn Jahre haben das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Treue zur demokratischen Republik in der Bevölkerung Österreichs in besonderer Weise gefestigt. Die bitteren Erfahrungen der Vergangenheit und die harten Aufgaben des Wiederaufbaues haben uns gelehrt, das Trennende zurückzustellen, um das gemeinsame Werk leisten zu können. Viele Wunden sind glücklicherweise schon vernarbt. Die begreiflichen Erregungen der Kriegs- und Nachkriegszeit sind abgeklingen und haben einer ruhigeren Beurteilung Platz gemacht.

In unserem Stolz über die Erfolge gemeinsamer Arbeit und in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft wollen wir weiterhin in großzügiger Weise Mißverständnisse abbauen und Gegensätze überwinden. Auch die Gemeinde Wien will hiezu ihren Beitrag leisten

## Wiener Notizen

### 85. Geburtstag von Richard Schüller

Am 28. Mai vollendete Professor Dr. Richard Schüller sein 85. Lebensjahr. Ein gebürtiger Brünner, absolvierte er an der Universität Wien die rechtswissenschaftlichen Studien, habilitierte sich daselbst für Nationalökonomie und wurde 1930 ordentlicher Professor. 1898 trat er in den Dienst des Handelsministeriums und avancierte rasch bis zum Sektionschef. 1918 übersiedelte er in das Außenministerium und übernahm nach dem Umsturz die Leitung der handels- und wirtschaftspolitischen Sektion im Staatsamt für Äußeres, später im Bundeskanzleramt. Anfang 1919 führte er in Washington die Verhandlungen über die Finanzierung der für Österreich wichtigen Ernährungshilfe. 1932 wurde er als außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister mit der Vertretung der österreichischen Regierung in der Wirtschaftskommission des Völkerbundes betraut.

### Aufnahmeprüfung in die Fürsorgeschule

Die Fürsorgeschule der Stadt Wien gibt bekannt, daß die Aufnahmeprüfung für den im Herbst 1955 beginnenden Lehrgang am Montag, dem 6. Juni, um 8 Uhr in der Schule, Wien 1, Rauhensteingasse 5, stattfindet.

### Wiener Fremdenverkehr im April

Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Wiener Fremdenverkehr im Monat April. Danach hielten sich im Berichtsmonat 36.846 Fremde in Wien auf, unter ihnen 16.814 Besucher aus dem Ausland. Insgesamt wurden 108.298 Übernachtungen gemeldet, das sind um 19.000 Übernachtungen mehr als im April 1954. Die Zahl der Fremden hat sich gegenüber April 1954 um 5000 erhöht.

Die meisten ausländischen Besucher kamen auch diesmal aus der Deutschen Bundesrepublik, nämlich 3609. An zweiter Stelle steht Italien mit 2144 Besuchern. Aus den Vereinigten Staaten kamen 2074, aus der Schweiz 1137 Gäste. In den Jugendherbergen waren 2254 Jugendliche untergebracht, unter ihnen 876 Ausländer.

und manche Erscheinungen der Nachkriegszeit liquidieren, wozu ich auch die sogenannte Lebedenko-Schenkung an die Gemeinde Wien zähle. (Erneuter Beifall.)

### 3082 Objekte nach dem Abzug frei

Anschließend teilte der Bürgermeister mit, daß nach den ihm zugekommenen Informationen nach dem Abzug der Besatzungsmächte insgesamt 3082 Objekte in Wien frei werden, und zwar 2516 Wohnungen, 282 Untermietwohnräume, 119 Villen, 4 Hotels, 19 Cafésrestaurants, 24 Geschäftslokale, 31 Garagen, 2 Schulen, 3 Büros, 58 andere Objekte und 24 Wohnhäuser. Von diesen 3082 Objekten entfallen 16 auf das englische, 197 auf das französische, 494 auf das amerikanische und 2375 auf das russische Element. Es ist selbstverständlich, daß alle Objekte, die von den Besatzungsmächten geräumt werden, von jenen bezogen werden, die von früher her einen rechtmäßigen Eigentumstitel oder einen rechtmäßigen Mietvertragstitel nachweisen. Sie werden in die Objekte mit ihren alten Rechten zurückkehren.

In diesem Zusammenhang teilt der Bürgermeister mit, daß er am 13. Mai in einem Brief die Bundesregierung ersucht hat, das Gebäude an der Bellaria wieder für die Unterbringung des Wiener Stadtschulrates zur Verfügung zu stellen. (Allgemeiner Beifall.)

### Das Schicksal der USIA-Betriebe

In der Bevölkerung konzentriert sich das Interesse besonders auf die USIA-Betriebe und die USIA-Geschäfte. Nach den mir vorliegenden Unterlagen gibt es in Wien

72 Detailverkaufsgeschäfte der USIA. Sie haben nach österreichischem Recht keine Gewerbeberechtigung gehabt, sie waren exterritorial. Wenn jetzt der Staatsvertrag in Kraft tritt, haben sie nicht mehr die rechtliche Möglichkeit, ihre Tätigkeit in Wien aufrechtzuerhalten. Sie müssen also ihre Tätigkeit einstellen.

Insgesamt sind in Wien 251 USIA-Betriebe und Geschäfte mit insgesamt 17.587 Arbeitern und 5064 Angestellten. Schon diese große Zahl zeigt uns, daß es unser Bestreben sein muß, diese Betriebe in die Wiener Wirtschaft einzugliedern. Viele dieser Betriebe werden sicher in der Lage sein, nach einer Modernisierung der Produktionsanlagen ihre Kapazität zu vergrößern. Es wär von niemanden zu verantworten, wenn die hochqualifizierten Wiener Arbeitskräfte nicht in Wien beschäftigt würden. Deshalb ist für uns alle, auch für die Bevölkerung, das oberste Gebot, daß die Arbeitsmöglichkeiten und die Arbeitsplätze auch in diesen Betrieben gesichert werden.

### Bevorzugte ERP-Kredite für Wien

Die besonderen Verhältnisse während des Besatzungsregimes haben es mit sich gebracht, daß Wien nicht im vollen Umfang am allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung teilnehmen konnte. Wir dürfen daher mit vollem Recht erwarten, daß wir nach Abschluß des Staatsvertrages die Möglichkeit erhalten, den Rückstand der vergangenen Jahre aufzuholen. Wir glauben daher, daß die Wiener Wirtschaft bei der Zuteilung von ERP-Krediten auf besondere Rücksichtnahme rechnen darf.

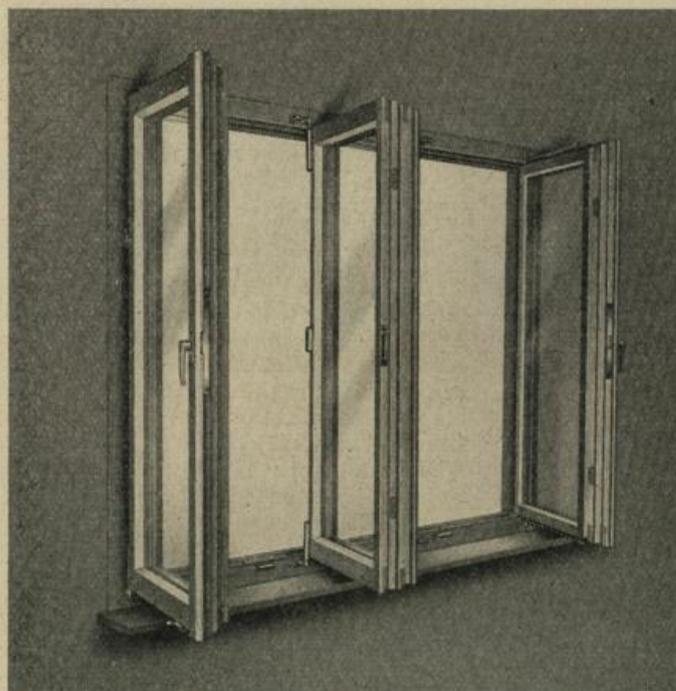
### Förderung des Fremdenverkehrsgewerbes

Das gilt auch für das Fremdenverkehrsgewerbe, das in den vergangenen Jahren stark benachteiligt war. Wir erwarten eine wesentliche Steigerung des Fremdenverkehrs, für den sich das Wiener Fremdenverkehrsgewerbe möglichst rasch vorbereiten muß.

### Neue Industrie- und Gewerbebetriebe

Durch seine geopolitische Lage war Wien von alters her europäischer Schnittpunkt für Industrie und Handel. Durch den Staatsvertrag erhoffen wir uns die Möglichkeit, diese Rolle wieder in stärkerem Umfang zu erlangen. Wir erwarten uns dadurch eine verstärkte wirtschaftliche Tätigkeit und rechnen auch damit, daß die neue Situation den Anreiz bieten wird, in Wien neue Industrie-

## Das dreiteilige Fenster ohne Setzholz



mit „ROTO“-DREHZAPFENBESCHLAG,  
zu beziehen durch den Baubeschlag-Fachhandel



A 7531

WILH. FRANK GMBH. Baubeschlagfabrik  
Werksvertretung und Fabriklager: Ing. HANS SEBALD  
WIEN XIII/89, Fichtnergasse 12 · Telefon A 52 5 97

*Vorläufig noch in Zivil proben die Mitglieder der Staatsoper in der Volksoper für den „Vogelhändler“. Die Operette wird zu den Wiener Festwochen am 8. Juni ihre Premiere erleben.*

und Gewerbebetriebe zu errichten. Solche Bestrebungen wird die Stadtverwaltung gerne mit Rat und Tat fördern.

### Hafenbetriebsgesellschaft und Zollfreizone

Wir rechnen auch mit dem Anwachsen des Warenverkehrs auf der Donau. Mit fast allen Donaustaaten wurden bereits Schiffsverkehrsverträge abgeschlossen. Ausständig ist nur mehr der Vertrag mit der Sowjetunion. Unsere Hafenanlagen in der Freudenau und in Albern werden an Bedeutung gewinnen. Die Gemeinde will, daß die Hafenanlagen nach betriebswirtschaftlichen und kaufmännischen Grundsätzen geführt werden. Deshalb schlägt sie die Gründung einer Hafenbetriebsgesellschaft vor, an der sich die interessierten Instanzen des Bundes und der Kammer für gewerbliche Wirtschaft beteiligen sollen, da der Hafen ja nicht nur für Wien, sondern auch weit über den Umkreis Wiens hinaus von wirtschaftlicher Bedeutung ist.

Um die Möglichkeiten des Hafens besser auszunützen und neue wirtschaftliche Tätigkeitsgebiete zu eröffnen, soll in Wien auch ein Zollfreihafen errichtet werden, für den wir zeitgerecht die Zustimmung des Nationalrates verlangen werden.

Ich habe versucht, schloß Bürgermeister Jonas seine Ausführungen, dem Gemeinderat einige der wichtigsten Probleme darzulegen, die im gegenwärtigen Zeitpunkt überschaubar sind. Wenngleich wir zu den bisherigen Aufgaben wieder viele neue dazubekommen, wollen wir doch mit frischem Mut und verstärkter Zuversicht am Werke sein. Unsere Arbeit gilt doch von nun an unserer freigeordneten Heimat und der glücklichen Zukunft unseres Volkes. Ich will den Anlaß der heutigen Sitzung auch wahrnehmen, um im Namen des Wiener Gemeinderates all der vielen bekannten und unbekanntenen Männer und Frauen unseres Volkes in Dankbarkeit zu gedenken, die in den vergangenen Jahren und in der jüngsten Gegenwart durch ihre Hingabe die Freiheit unseres Landes erarbeitet haben. (Lebhafter allgemeiner Beifall.) Ihr Beispiel verpflichtet uns, der demokratischen Republik Österreich unsere besten Kräfte zu weihen.

### Schlußstrich unter die Tragödie

Wenn wir nun noch die Gelegenheit haben, in kurzer Zeit die letzten unserer Landsleute in der Heimat begrüßen zu können, die sich gegenwärtig noch als Kriegs- oder Zivilgefangene in fremden Ländern befinden, so dürfen wir dann sagen, daß die Familie des österreichischen Volkes wieder vollständig ist und nun der Krieg endlich auch für die letzten Mütter und Frauen, Väter und Kinder zu Ende ist.

Damit können wir den letzten Schlußstrich unter die Tragödie setzen, die unser Volk betroffen hat. Möge unsere Heimat und ihre Bundeshauptstadt einer glücklichen und friedvollen Zukunft entgegengehen! (Starker langanhaltender allgemeiner Beifall.)



## Kontrollamtsdirektor Dr. Leppa tritt in den Ruhestand

Dank und volle Anerkennung durch den Wiener Gemeinderat

Der Kontrollamtsdirektor der Stadt Wien Dr. Franz Leppa wurde nach einer mehr als vierzigjährigen Tätigkeit im Dienste der Stadt Wien auf sein Ersuchen mit Beschluß des Stadtsenates vom 17. Mai in den Ruhestand versetzt. Der Wiener Gemeinderat hat am 26. Mai die Verdienste des scheidenden Kontrollamtsdirektors durch folgenden einstimmigen Beschluß gewürdigt:



„Aus Anlaß der Versetzung in den Ruhestand spricht der Gemeinderat der Stadt Wien dem Kontrollamtsdirektor Dr. Franz Leppa den Dank und die volle Anerkennung für seine mehr als vierzigjährige hingebungsvolle vorbildliche und erfolgreiche Tätigkeit als Beamter der Stadt Wien aus. Er anerkennt hiemit insbesondere auch die Verdienste, die sich Doktor Leppa im letzten Jahrzehnt seiner Dienstzeit als Kontrollamtsdirektor durch die Wiedereinrichtung dieses Amtes und durch die auf dieser Stelle geleistete wertvolle Mitarbeit am Neuaufbau der städtischen Verwaltung erworben hat.“

Dr. Franz Leppa wurde am 24. November 1891 geboren. Er hat seine Gymnasialzeit in Wien verbracht und trat am 15. Februar 1914 in den Dienst der Stadt Wien. Von 1915 bis

1918 stand er im Militärdienst bei der Militärrechtsanwaltschaft Graz. Nach seiner Rückkehr versah er zunächst im Magistratischen Bezirksamt für den 16. Bezirk seinen Dienst. Im April 1919 vollendete er seine rechtswissenschaftlichen Studien und wurde zum Doktor der Rechte promoviert. Nach der Übernahme in den Stand der rechtskundigen Beamten wurde er im September 1920 in die damalige Magistratsabteilung 4, Finanzwirtschaft und Budgetwesen, versetzt. Hier hatte er Gelegenheit, sich umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der städtischen Finanzverwaltung zu erwerben. Durch seine Fähigkeiten, seinen Fleiß und seine Tatkraft wurde er ein geschätzter Mitarbeiter des damaligen Stadtrates für Finanzwesen Hugo Breitner und hatte Anteil an der Umgestaltung und dem Neuaufbau des städtischen Finanzwesens. Am 1. November 1934 wurde Dr. Leppa zum Leiter dieser Abteilung ernannt. Am 4. November 1936 wurde er stellvertretender Leiter der Geschäftsgruppe II, Städtische Finanzverwaltung, und gleichzeitig Senatsrat.

Im Jahre 1938 den verschiedensten Angriffen ausgesetzt, mußte man trotzdem bald erkennen, daß sein Wissen und Können für die Gemeindeverwaltung nicht zu entbehren war. Obwohl er dem nationalsozialistischen Regime fernstand, ließ man ihm weiter eine führende Stelle in der Finanzverwaltung der Stadt Wien. So wurde er im Jahre 1940 Amtsdirektor der Stadtkämmerei und im Jahre 1941 Stadtsyndikus.

Am 4. Juni 1945 wurde Dr. Leppa mit der Leitung des Kontrollamtes der Stadt Wien

betrault, zu dessen Direktor er im Jahre 1948 vom Gemeinderat auf fünf Jahre und im Jahre 1953 auf weitere fünf Jahre bestellt wurde. Sein überragendes Fachwissen und seine besonders tiefe Kenntnis der Verwaltung der Stadt Wien sowie ihrer Unternehmungen bewährten sich auch in dieser Stellung. Es gelang ihm, diese Einrichtung so auszubauen, daß heute das Kontrollamt der Stadt Wien als Vorbild im In- und Ausland gilt. Besonders muß hervorgehoben werden, daß er es verstanden hat, sich seiner oft sehr heiklen Aufgaben mit größtem Takt zu entledigen und gerade dadurch die erfolgreiche Arbeit dieses Amtes zu gewährleisten.

Die Bestellung eines neuen Kontrollamtsdirektors wird voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Wiener Gemeinderates erfolgen.

### Neue Straßenbahnwagen werden geliefert

Der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Dkfm. Nathschläger, besuchte am 25. Mai in Begleitung des Direktors der Wiener Verkehrsbetriebe, Dipl.-Ing. Grohs, die Simmeringer Waggonfabrik. Er besichtigte dort unter anderem einen neuen Großraumzug für die Linie „46“. Der Großraumzug wird nächste Woche das Werk verlassen und gleich nach der Überprüfung durch die Aufsichtsbehörde in Betrieb genommen. Bei der Ausführung der gegenüber dem ersten Großraumzug mit einigen Verbesserungen ausgestatteten Wagen ist es der Firma gelungen, der Forderung der Verkehrsbetriebe entsprechend, die Eigenlast der Garnitur um vier Tonnen herabzusetzen. Auch der Mechanismus der Schiebefenster sowie die Beleuchtungsanlagen im Innern der Wagen wurden verbessert. Die äußere Form wie auch der Fassungsraum für 200 Fahrgäste bleiben unverändert.

Stadtrat Dkfm. Nathschläger nahm mit Befriedigung die Zusicherung entgegen, daß bis spätestens Ende 1955 der letzte der insgesamt 19 für die Linie 46 bestimmten Großraumzüge in Betrieb genommen werden kann. Im Anschluß an die Auslieferung der ersten Großraumwagengerie werden in den Simmering-Graz-Pauker-Werken 13 Umbauzüge der Stadtbahn aufgelegt, deren Fertigstellung bis längstens Mitte des nächsten Jahres versprochen wurde. Im Laufe des Jahres 1956 soll auch die erste Serie von 20 Großraumzügen für die Linie „49“ ausgeliefert werden.

Die Lohner-Werke haben die erste der ihnen von den Wiener Verkehrsbetrieben in Auftrag gegebenen Serie von 25 Großraumbeiwagen ausgeliefert. Sie arbeiten gegenwärtig bereits an einer zweiten Serie von gleichfalls 25 Großraumbeiwagen. Ihre Auslieferung wurde für den Herbst in Aussicht gestellt. Im August sollen von den Lohner-Werken die ersten der 29 Umbautriebwagen für die Linie „O“ an die Wiener Verkehrsbetriebe übergeben werden.

### Verkehrsregelung zum Schutze der Kranken

#### Nächtliche Durchfahrtsbeschränkung für Lazarettgasse und Säulengasse

In der Lazarettgasse im 9. Bezirk herrscht, vorwiegend in den späten Abend- und in den frühen Morgenstunden, ein starker Durchzugsverkehr. Vor allem schwere Lastkraftwagen, Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor entwickeln dabei einen für die Patienten der dortigen Kliniken unerträglichen Lärm. Um diesem Übelstand wenigstens während der Nacht abzuwehren, soll, wie Stadtrat Afritsch in der Sitzung der Wiener Landesregierung am 24. Mai beantragte, in der Zeit von 21 bis 6 Uhr die Durchfahrt durch die Lazarettgasse für Lastautos mit mehr als zweieinhalb Tonnen, Motorräder und Fahrräder mit Hilfsmotor gesperrt werden. Für den Durchzugsverkehr stehen der nun ausgebauten inneren Währinger Gürtel und die Alser Straße zur Verfügung.

Die gleiche Regelung wird auch für die ebenfalls im 9. Bezirk liegende Säulengasse, in dem Teil zwischen Lustkandlgasse und Sobieskiplatz, getroffen. In der Säulengasse ist das Sanatorium Hera, in dem schwerkranke Patienten untergebracht sind. Durch das Starten der Motorräder von Besuchern des gegenüberliegenden Kinos werden die Kranken in ihrer Ruhe sehr gestört. Die Krafträder können von den Lenkern auch in den angrenzenden Straßen abgestellt werden.

Es ist zum erstenmal, daß eine solche Schutzmaßnahme gegen zu großen Lärm im Interesse der Kranken erlassen wird. Sie wird von der Wiener Bevölkerung begrüßt werden.

Diese neue Verkehrsregelung für die beiden

Spitalstraßenzüge im 9. Bezirk wird nach Aufstellung der entsprechenden Verkehrszeichen in Kraft treten.

Gemeinsamer Antrag im Wiener Gemeinderat

### Die wilden Siedlungen müssen weg!

Am Schluß der Sitzung des Wiener Gemeinderates am 26. Mai wurde ein gemeinsamer Antrag der SPÖ und der ÖVP verlesen. Er hat folgenden Wortlaut:

Antrag der Gemeinderäte Dr. Stemmer (SPÖ) und Mühlhauser (ÖVP).

Um den mit Gemeinderatsbeschuß vom 24. Mai 1955 zur Wahrung der gesundheitlichen und sozialen Interessen der Bewohner Wiens geschaffenen Wald- und Wiesengürtel von der überhandnehmenden wilden Verbauung zu schützen und so als der ganzen Bevölkerung zugängliches Erholungsgebiet zu erhalten, wird der Magistrat beauftragt, unverzüglich alle im Gesetz begründeten Maßnahmen zu ergreifen, die zur Verwirklichung dieses Zieles erforderlich sind. Zur Wiederherstellung der ehemaligen Widmung und zur Erhaltung des besonderen Charakters der Stadt ist die Entfernung der ohne behördliche Bewilligung und widmungswidrig errichteten Baulichkeiten notfalls auch von Amts wegen zu veranlassen. Zur Erleichterung der Absiedlung wird der Magistrat den Besitzern solcher zu entfernenden Baulichkeiten nach Möglichkeit Ersatzgründe bzw. Baurechte anbieten.

Diese gemeinsame Entschließung wurde dem Magistrat zur weiteren Behandlung zugewiesen.

## Wiener Landesregierung

Sitzung vom 24. Mai 1955

Vorsitzender: LHptm. Jonas.

Anwesende: Die LHptmSt. Weinberger, Honay; die StRe. Afritsch, Bauer, Glaserer, Koci, Lakowitsch, Mandl, Dr. Migsch, Dkfm. Nathschläger, Resch, Thaller sowie LADior. Dr. Kinzl.

Schriftführer: VOK. Scheer.

LHptm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 1315; M.Abt. 5 — Mi 186.)

Die Rechnungsabschlüsse der Ärztekammer für Wien für die Jahre 1953 und 1954 und der Voranschlag für 1955 werden genehmigt.

Berichterstatter: StR. Mandl.

(Pr.Z. 1332; M.Abt. 7 — 2117/55.)

Dem Bund österreichischer Rechtschreiber reformer wird zur Unterstützung seiner Bestrebungen ein Betrag von 10.000 S aus dem Kulturroschen bewilligt.

Berichterstatter: LHptmSt. Honay.

(Pr.Z. 1320; M.Abt. 11 — X/88/54.)

Der vom amtsführenden Stadtrat eingebrachte Gesetzentwurf, betreffend die Jugendwohlfahrt (Wiener Jugendwohlfahrtsgesetz = Wr.JWG.), wird genehmigt und dem GRA. IV zur weiteren Vorberatung zugewiesen.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 1313; M.Abt. 70 — III/31.)

Die Kundmachung, betreffend Verkehrsregelung in Wien 9, Lazarettgasse und Säulengasse, wird nach dem vorgelegten Entwurf beschlossen.

(Pr.Z. 1314; M.Abt. 70 — III/123.)

Die Kundmachung, betreffend Verkehrsregelung in Wien 16, Scariaweg, wird nach dem vorgelegten Entwurf beschlossen.

(Pr.Z. 1333; M.Abt. 70 — III/102.)

Die Kundmachung, betreffend Verkehrsregelung im 1. Bezirk (Einbahnerklärungen), wird nach dem vorgelegten Entwurf beschlossen.

*Schlendergußrohre*

**TIROLER RÖHRENWERKE**

*und Formstücke*



# Stadtsenat

Sitzung vom 24. Mai 1955

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Glaserer, Koci, Lakowitsch, Mandl, Dr. Migsch, Dkfm. Nathschläger, Resch, Thaller sowie MagDior. Dr. Kinzl.

Schriftführer: VOK. Scheer.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Dr. Migsch.

(Pr.Z. 1310; EW — DZ 867.)

Die Dienstesentsagung des Gas- und Stromkassiers der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Anton Pölzl wird gemäß § 71 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 1291; M.Abt. 5 — H 23.)

1. Die im 1. periodischen Bericht aus 1955 zusammengefaßten Überschreitungen für 1954 per 1.157.070 S werden gemäß § 102 der Verfassung der Stadt Wien zur Kenntnis genommen.

2. Die im 1. periodischen Bericht aus 1955 enthaltenen Überschreitungen für 1954 per 88.359.936.90 S und für 1955 per 74.694.000 S werden gemäß § 102 der Verfassung der Stadt Wien zur Kenntnis genommen. (Punkt 2 an den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1292; M.Abt. 5 — Be 58.)

Die von der „Vereinigte Baustoffwerke AG“ für den Treuhandbetrieb „Städtische Granitwerke Mauthausen“ erstellte Bilanz für das Jahr 1953 wird genehmigt.

(Pr.Z. 1331; M.Abt. 5 — Mi 271.)

Der Stadtsenat sieht von einer Stellungnahme zum Bericht des Rechnungshofes vom 23. April 1955 über die Gebarung der Wiener Hypothekenanstalt ab und leitet den Bericht

an den Gemeinderat weiter. Hievon ist dem Rechnungshof mit dem Beifügen Mitteilung zu machen, daß die Anstalt den Empfehlungen über die Zeichnungsberechtigung über das Verwaltungskostenpauschale entsprechen wird.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Mandl.

(Pr.Z. 1300; M.Abt. 7 — 1477.)

Überweisung des Erträgnisses der Vergnügungssteuer aus kulturell wertvollen Veranstaltungen auf A.R. 301/41 zur Förderung kultureller Bestrebungen sowie Umbenennung der A.R. 301/41 auf „Förderungsbeiträge“.

(Pr.Z. 1305; M.Abt. 7 — 3190/52.)

Wiener Stadthalle, 1. Bauteil, 15, Vogelweidplatz; Sachkrediterhöhung.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 1299; M.Abt. 11 — IV/II/3.)

Entwurf und Kosten für Errichtung eines Kindergartens, 2, Venediger Au.

(Pr.Z. 1308; M.Abt. 12 — III/641/54.)

Zulage für dauerunterstützte Zivilblinde.

(Pr.Z. 1298; M.Abt. 11 — XVII/21.)

Städtische Erholungsfürsorge; Verpflegskostenerhöhung.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(Pr.Z. 1297; M.Abt. 17 — III/K.Fl. 13.758.)

Krankenhaus Floridsdorf, Aufbau des Mitteltraktes und Umbau; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 1293; M.Abt. 17 — V/Küst. 16.204.)

Umbau der Heiz- und Warmwasserbereitungsanlage in der Kinderübernahmestelle, 9, Lustkandlgasse 50; Kosten.

## Stefan Rauscher & Söhne

Holzindustrie, Parkettwerk, Fußbodenfabrik, Sägewerk, Bautischlerei, Möbelschlerei, Kistenfabrik, Zimmerei, Holzhaus-, Hallen-, Baracken- und Massivbau

Wien VI/56, Capistrangasse 2

(Ecke Mariahilfer Straße 31)

Tel.: B 22 2 53, B 26 3 41 / Draht: Rauscherholz, Wien

Ulmerfeld bei Amstetten, Niederösterreich

A 6939

Berichterstatter: StR. Thaller und StR. Lakowitsch.

Entwurf, Kosten und Baubewilligungen:

(Pr.Z. 1294; M.Abt. 24 — 5540/19.)

Städtische Wohnhausanlage, 4, Favoritenstraße-Graf Starhemberg-Gasse.

(Pr.Z. 1295; M.Abt. 24 — 5551/5.)

Städtisches Wohnhaus, 9, Marktgasse 9—13.

(Pr.Z. 1296; M.Abt. 24 — 5570/3.)

Städtisches Wohnhaus, 13, Mantlergasse 8—10.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 1306; BD. — 600/3.)

Vorbereitung des Wohnbauprogrammes der Jahre 1956 und 1957 sowie Sicherstellung der Mittel.

(Pr.Z. 1270; M.Abt. 18 — Reg XI/7/54.)

Abänderung des Flächenwidmungsplanes für ein Teilgebiet östlich der Hasenleitengasse und nördlich der Aspangbahn im 11. Bezirk, Kat.G. Simmering.

(Pr.Z. 1271; M.Abt. 18 — Reg XI/5/54.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Baublock Krausegasse-Dorfstraße-Scherrgasse-Rappachgasse im 11. Bezirk, Kat.G. Simmering.

(Pr.Z. 1272; M.Abt. 18 — Reg XII/18/52.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Fluchtlinienplanes für das Gebiet zwischen Sagedergasse, Altmannsdorfer Straße, Altmannsdorfer Anger und Edmund Reim-Gasse im 12. Bezirk, Kat.G. Altmannsdorf.

(Pr.Z. 1273; M.Abt. 18 — Reg XXII/1.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der verlängerten Schiffmühlenstraße, der Verkehrsfläche „Am Kaisermühlendamm“ und der Gänsehäufelgasse im 22. Bezirk, Kat.G. Leopoldstadt.

(Pr.Z. 1301; M.Abt. 24 — 5325/1.)

Städtisches Wohnhaus, 19, Grinzinger Straße-Sandgasse; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 1302; M.Abt. 27 — XX/U 6.)

Einbau einer Apotheke, 20, Leystraßen-Aignerstraße 3; Sachkrediterhöhung.

Berichterstatter: StR. Koci.

(Pr.Z. 1303; M.Abt. 44 — GB 34.)

Theresienbad, 12, Hufelandgasse 3; Preisfestsetzung für Dampf-, Wannen- und Schwefelbad.

(Pr.Z. 1304; M.Abt. 48 — M 2/6.)

Firma „Müllauswertung“, Puskas, Miklosina und Röhrenbacher; Änderung und Verlängerung des Vertrages.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 1309; M.Abt. 57 — Tr XVIII/6/1.)

Unentgeltliche Übertragung einer Teilfläche des Gstes. 816/4, ö. Gut, Kat.G. Währing, an die Congregation der Missionspriester vom heiligen Vinzenz von Paul (Lazaristen).

## Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 21 — V.A. 93/55)

Öffentliche Ausschreibung über Lieferungen von Rauchrohrartikeln.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 17. Juni 1955, um 14 Uhr in der M.Abt. 21, 5, Laurenzgasse 1.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 21, Zimmer 2, während der Amtsstunden auf.

\*

(M.Abt. 26 — Sch 448/15/55)

Öffentliche Ausschreibung der Fußbodenlegerarbeiten für das Bauvorhaben, Schule, 23, Atzgersdorf, Steinergasse.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Samstag, dem 11. Juni 1955, um 9 Uhr in der M.Abt. 26, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 3. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 26, Zimmer 407, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

\*

(M.Abt. 26 — Kr 40/67/55)

Öffentliche Ausschreibung der Straßenbauarbeiten für das städtische Bauvorhaben Wilhelmenspital, 16, Montleartstraße 37.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 20. Juni 1955, um 14.30 Uhr in der M.Abt. 26, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 3. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 26, Zimmer 407, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

\*

(M.Abt. 24 — 5450/42/55)

Öffentliche Ausschreibung der Straßen- und Gehwegarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 17, Neuwaldegger Straße-Artariastraße, bestehend aus 14 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 122 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 20. Juni 1955, um 12 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

\*

(M.Abt. 24 — 5314 a/55)

Öffentliche Ausschreibung der Stukkaturarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 23, Mauer, Peterlinggasse-Neugasse (ehemalige Draschegasse, Bauteil II), bestehend aus 6 Stiegenhäusern mit 4 Wohngeschossen und 66 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Samstag, dem 18. Juni 1955, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

\*

(M.Abt. 24 — 5471/57/55)

Öffentliche Ausschreibung der Glaserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 12, Am Schöpfwerk, Bauteil V, Stiegen 54 bis 65 a, bestehend aus 14 Stiegenhäusern mit 2 bis 3 Wohngeschossen und 136 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 22. Juni 1955, um 10 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

\*

(M.Abt. 24 — 5473/38/55)

Öffentliche Ausschreibung der Stukkaturarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 7, Neustiftgasse 43, bestehend aus 2 Stiegenhäusern mit 7 Wohngeschossen und 40 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Dienstag, dem 14. Juni 1955, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

ARBEITSRICHTIG  
UNVERWÜSTLICH  
FORMSCHÖN

**WERTHEIM**  
**BÜROSTAHLMÖBEL**

A 7473

(Pr.Z. 1335; M.Abt. 57 — Tr XIX/36/1.)

Tauschvertrag zwischen der Stadt Wien und den Vereinigten Staaten von Amerika, betreffend Grundstücke und Grundstücksteile der Kat.G. Ober-Döbling.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 1286; M.Abt. 65 — Tr XXII/43.)

Ankauf der Liegenschaften E.Z. 245 und 315, Kat.G. Kagran, von Karoline Somogyi durch die Stadt Wien.

## Gemeinderatsausschüsse

### Gemeinderatsausschuß XI

Sitzung vom 23. Mai 1955

Vorsitzender: GR. Svetelsky.

Anwesende: Amtsf. StR. Afritsch, die GR. Glinz, Konir, Leibetseder, Peschl, Haim, Dr. Wollinger.

Entschuldigt: GR. Bock, Fürstnhof, Prof. Bittner, Leinkauf.

Schriftführer: Kzloffl. Sederl.

Berichterstatter: GR. Dr. Wollinger.

(A.Z. 124/55; M.Abt. 65 — Tr X/59/55.)

Die Übertragung von 78,32 qm großen Teilflächen der städtischen Gste. 1255 und 2403/5, Kat.G. Ober-Laa-Stadt, an die Firma Guido u. Walter Gröger, protokollierte Firma, 6, Mariahilfer Straße 85—87, und die Übertragung von 462,61 qm großen Teilflächen des Gstes. 1254/1, Kat.G. Ober-Laa-Stadt, durch dieselbe an die Stadt Wien, werden unter den im Berichte der M.Abt. 65 vom 13. April 1955, Zl. M.Abt. 65 — Tr X/59/55, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 125/55; M.Abt. 65 — Tr XXII/52/55.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Wilhelmine Klager, 18, Gentzgasse 144/13, als Verkäuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf einer zirka 1900 qm großen Teilfläche der Gste. 75, Garten, und 77/3, Garten, beide inneliegend in der E.Z. 21 des Gdb. der Kat.G. Kagran, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 65 vom 20. April 1955, Zl. M.Abt. 65 — Tr XXII/52/55, angeführten Kaufpreis genehmigt.

Berichterstatter: GR. Haim.

(A.Z. 126/55; M.Abt. 65 — Tr XIV/22/1/55.)

Der zwischen der Stadt Wien und Franz Sykora, 3, Würzlerstraße 20, Johann Sykora,

(Pr.Z. 1288; M.Abt. 65 — Tr XIX/34.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 242, Kat.G. Heiligenstadt, von Elfriede Reiberger und Miteigentümern durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 1289; M.Abt. 65 — Tr III/65.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 1769, Kat.G. Landstraße, von Julius und Marie Röhl durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 1287; M.Abt. 65 — Tr XXII/52.)

Ankauf einer Teilfläche der Gste. 75 und 77/3 in E.Z. 21, Kat.G. Kagran, von Wilhelmine Klager durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 1336; M.Abt. 65 — Tr XIX/6.)

Ankauf der Liegenschaften E.Z. 381, mit Haus, 19, Sieveringer Straße 101, E.Z. 335 und 386, alle Kat.G. Unter-Sievering, von Wilhelmine Knotek und Miteigentümern durch die Stadt Wien.

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 1318; VB — DZ 5202/52/11.)

Ankauf von 20 Großraumzügen und 20 Großraumbeiwagen; Nachtragskredit.

(Pr.Z. 1319; EW — DZ 863.)

Pauschalpreise für die öffentliche Beleuchtung.

(Pr.Z. 1317; EW — DZ 327.)

Übertragung der Liegenschaft E.Z. 524, Kat.G. Heiligenstadt, aus dem Vermögen der Stadt Wien in das Sondervermögen der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke; Sachkredit.

(Pr.Z. 1334; VB — DZ 5220/51/9.)

Umbau der Haltestelle Schwedenplatz der Wiener elektrischen Stadtbahn; Nachtragskredit-Virement.

1, Strauchgasse 1, zu <sup>38</sup>/<sub>100</sub>, wird zu den im Berichte der M.Abt. 65 vom 8. April 1955, Zl. M.Abt. 65 — Tr I/11/55, angeführten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter: Dr. Wollinger.

(A.Z. 129/55; M.Abt. 65 — O 2/53.)

Dem Ing. Gustav Orglmeister, 7, Neubaugasse 1, ist der Kostenersatz von 1760.74 S nachzusehen; die Abschreibung dieser Kosten wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Haim.

(A.Z. 130/55; M.Abt. 65 — Tr XXII/43/55.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Karoline Somogyi, 9, Liechtensteinstraße 34, als Verkäuferin, abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 245, Kat.G. Kagran, bestehend aus dem Gst. 872/1, Garten, im Ausmaß von 976 qm, und dem Gst. 872/2, Schupfe, Baufläche im Ausmaß von 222 qm, sowie der Liegenschaft E.Z. 315, Kat.G. Kagran, bestehend aus dem Gst. 869/1, Garten, im Ausmaß von 3762 qm, und dem Gst. 869/2, Bauarea mit Wohnhaus, im Ausmaß von 100 qm, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 65 vom 14. April 1955, Zl. M.Abt. 65 — Tr XXII/43/55, angeführten Kaufpreis genehmigt.

Berichterstatter: GR. Konir.

(A.Z. 131/55; M.Abt. 65 — Tr X/18/1/55.)

Der Kauf eines Viertelanteiles des Gstes. 1309, Ac, E.Z. 902, Kat.G. Ober-Laa-Stadt, welches ein Ausmaß von 3028 qm hat, von Rudolf und Margarete Csejkovics, 12, Stegmayergasse 49, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 65 vom 27. April 1955, Zl. M.Abt. 65 — Tr X/18/1/55, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 132/55; M.Abt. 65 — Tr XXII/73/55.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Franz Floh sowie Franz und Josefine Floh, 21, Leopoldauer Straße 141, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 151, Kat.G. Süßenbrunn, bestehend aus dem 5489 qm großen Gst. 336, Ac, im Felde gegen Breitenlee, und der Liegenschaft E.Z. 490, Kat.G. Süßenbrunn, bestehend aus dem 3293 qm großen Gst. 333, Ac, wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 3. Mai 1955, Zl. M.Abt. 65 — Tr XXII/73/55, angeführten Kaufpreisen genehmigt.

(A.Z. 133/55; M.Abt. 65 — Tr XXII/64/55.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Maria Kutatsch, Hilda Hofer, Irmtraut Lichtscheidl, sämtliche wohnhaft 14, Bierhäuselberggasse 64, und Margarete Domiczek, 14, Sauergergasse 2, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 424, Kat.G. Süßenbrunn, bestehend aus dem 738 qm großen Gst. 160/12, Ac, im Felde gegen Gerasdorf, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 65 vom 6. Mai 1955, Zl. M.Abt. 65 — Tr XXII/64/55, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 127/55; M.Abt. 65 — Tr XXI/121/55.)

Der Kauf der 2578 qm großen Liegenschaft E.Z. 445, Kat.G. Donauefeld, von Edmund und Mathilde Pobisch, 21, Dr. Albert Geßmann-Gasse 21, um den im Berichte der M.Abt. 65 vom 26. April 1955, Zl. M.Abt. 65 — Tr XXI/121/55, angeführten Kaufpreis wird genehmigt.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(A.Z. 128/55; M.Abt. 65 — Tr I/11/55.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV zur Kenntnis genommen.

Der Kauf einer zirka 54 qm großen Teilfläche des Gstes. 1250, Baufläche, Haus K.Nr. 566, E.Z. 566, Kat.G. Innere Stadt, von Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, zu <sup>20</sup>/<sub>100</sub>, Julius Meisl, Aktiengesellschaft, 16, Julius Meisl-Gasse 3—5, zu <sup>34</sup>/<sub>100</sub>, Wilfried Heinzel, Export-Import-Agentur, 1, Kärntner Straße 27, zu <sup>8</sup>/<sub>100</sub>, und Realia Immobilien-Verwertungs-Aktiengesellschaft,

BEWACHUNGSDIENST HELWIG & CO  
**WACHT**  
WIENS größter WACHBETRIEB  
836336 - 836339  
VLSIEBENSTERN 16

(A.Z. 134/55; M.Abt. 65 — Tr XIX/34/55.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Elfriede, Dr. Rudolf und Marie Reiberger sowie Regina Fischer und Dkfm. Eleonore Klaus als Verkäuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 252, Kat.G. Heiligenstadt, im Gesamtausmaß von 2172 qm samt den Wohnhäusern, 19, Heiligenstädter Straße 155 und Grinzinger Straße 106, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 65 — Tr XIX/34/55 vom 16. April 1955 angeführten Kaufpreis genehmigt.

Berichterstatte: GR. Haim.

(A.Z. 135/55; M.Abt. 65 — Tr III/65/55.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 1769, Kat.G. Landstraße, bestehend aus dem Gst. 1708/1, Baufläche, im Ausmaß von 632,54 qm mit dem Hause K.Nr. 1769, von Julius und Marie Röhl (je 1/2) um den im Berichte der M.Abt. 65 vom 23. April 1955, Zl. M.Abt. 65 — Tr III/65/55, genannten Kaufpreis wird genehmigt.

(A.Z. 136/55; M.Abt. 65 — Tr X/20/1/55.)

Der Kauf einer zirka 45 qm großen Teilfläche des Gstes. 150, Ga, E.Z. 76, Kat.G. Ober-Laa-Land, von Franz und Marie Wieselthaler, 10, Ober-Laa, Hauptstraße 71, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 65 vom 14. April 1955, Zl. M.Abt. 65 X Tr X/20/1/55, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 137/55; M.Abt. 65 — Tr XXII/81/55.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Hermine Lutz, Rutzendorf, NÖ, sowie dem mj. Gerhard Lutz, vertreten durch Hilde Schmid als Vormund, beide wohnhaft Graz, Theodor Körner-Straße 77, sämtliche vertreten durch Dr. Otto Ambros, RA., 22, Siegesplatz 6, als Verkäuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf von 3/16 bzw. 2/16 Anteilen der Liegenschaft E.Z. 25, Kat.G. Aspern, bestehend aus den Gsten. 104, Bauarea, im Ausmaße von 285 qm, 105, Garten, im Ausmaße von 2206 qm, 106, Bauarea, im Ausmaße von 1444 qm, 107/1, Garten, im Ausmaße von 34 qm, 107/2, Garten, im Ausmaße von 115 qm und 485, Acker, im Ausmaße von 1961 qm, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 65 vom 20. April 1955, Zl. M.Abt. 65 — Tr XXII/81/55, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 138/55; M.Abt. 65 — Tr XIII/19/55.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Franz Chlestil, 7, Zieglergasse 1/30, als Verkäuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 796, Kat.G. Hietzing, bestehend aus dem Gst. 605/35, Ac, Bauplatz 10, im Ausmaße von 723 qm, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 65 vom 20. April 1955, Zl. M.Abt. 65 — Tr XIII/19/55, angeführten Kaufpreis genehmigt.

Berichterstatte: StR. Afritsch.

(A.Z. 139/55; M.Abt. 65 — Tr Versch 27/1/55.)

Für Ausgaben für Grundtransaktionsaktionen wird im Vorsanschlag 1955 zu Rubrik 1123, Grunderwerbungen, unter Post 57, Ausgaben für Grundtransaktionen (derz. Ansatz 30.000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.000.000 S genehmigt, die aus der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 140/55; M.Abt. XXIII/20/55.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV zur Kenntnis genommen.

Der Kauf der 4001 qm großen Liegenschaft E.Z. 3307, Kat.G. Mauer, von Karoline Huber, 13, Elßberggasse 15, um den im Berichte der M.Abt. 65 vom 21. April 1955, Zl. M.Abt. 65 — Tr XXIII/20/55, angeführten Kaufpreis wird genehmigt.

(A.Z. 141/55; M.Abt. 65 — Tr XXIII/30/55.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV zur Kenntnis genommen.

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 110, Kat.G. Mauer, im Gesamtausmaße von 10.997 qm (laut Grundkataster von 11.232 qm) von Edith Templeton, London, W 10, 56 St. Helens Gardens, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 65 vom 25. März 1955, Zl. M.Abt. 65 — Tr XXIII/30/55, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 142/55; M.Abt. 65 — Tr XXII/14/55.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV zur Kenntnis genommen.

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Theresia Schick, 22, Hirschstettener Straße 86, vertreten durch Dr. Otto Ambros, RA., 22, Siegesplatz 6, als Verkäuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Gste. 258, Acker, im Ausmaße von 2504 qm, 259/1, Acker, im Ausmaße von 1223 qm, 324/1, Acker, im Ausmaße von 724 qm, 325/2, Acker, im Ausmaße von 2412 qm, 326/1, Acker, im Ausmaße von 1695 qm, sämtliche inneliegend in der E.Z. 93, Kat.G. Hirschstetten, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 65 vom 20. April 1955, Zl. M.Abt. 65 — Tr XXII/13/55, angeführten Kaufpreis genehmigt.

Berichterstatte: GR. Glinz.

(A.Z. 143/55; M.Abt. 65 — Tr XIX/75/55.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV zur Kenntnis genommen.

1. Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Wilhelm Schmidt, 19, Friedlgasse 37, und Gertrude Berr, 2, Engerthstraße 221, andererseits abzuschließende Tauschvertrag wird zu dem im Berichte der M.Abt. 65 — Tr XIX/75/55 vom 2. Mai 1955 angeführten Bedingungen genehmigt.

Demnach übertragen Wilhelm Schmidt und Gertrude Berr die Liegenschaften E.Z. 1566, 1567 und 1752 im Gesamtausmaße von 1245 qm in das Eigentum der Stadt Wien, wogegen die Stadt Wien in das Alleineigentum der Gertrude Berr die Gste. 780/4 und 777/1 aus E.Z. 43, Kat.G. Ober-Döbling, im Gesamtausmaße von 2085 qm überträgt.

2. Der Auszahlung eines Betrages von insgesamt 19.700 S an den Zentralverband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter Österreichs, 6, Getreidemarkt 11, zwecks Absiedlung der auf den Gsten. 777/1, 780/4, 777/4, 780/7 und 780/8 in E.Z. 43, Kat.G. Ober-Döbling, befindlichen Kleingärtner wird zugestimmt.

(M.Abt. 17 — 364/55/II)

### Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

#### In der Krankenanstalt Rudolfstiftung der Stadt Wien

eine Prosektursadjunktenstelle;

#### im Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz

eine Assistentenstelle an der Sonderabteilung für Strahlentherapie.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtschein, Heilmatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. Juli 1955 bei der M.Abt. 17 — Anstaltenamt, Wien 1, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind unbedingt in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 6 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1.50 S zu versehen.

Die bereits im Dienste stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.



(A.Z. 144/55; M.Abt. 57 — Tr XIX/36/1/55.)

Das Tauschübereinkommen zwischen der Stadt Wien und den Vereinigten Staaten von Amerika, betreffend Grundstücke der verlängerten Weimarer Straße in Wien 18, Kat.G. Ober-Döbling, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 5. Mai 1955, Zl. M.Abt. 57 — Tr XVIII/36/1/55, angeführten Tauschwerten genehmigt.

Berichterstatte: GR. Peschl.

(A.Z. 145/55; M.Abt. 65 — Tr XIII/20/55.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Hermann Lustig, 4, Schönburggasse 31 a/10, als Verkäuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 737, Kat.G. Hietzing, bestehend aus dem 463 qm großen Gst. 604/18, Ac, Bauplatzteil, und dem 34 qm großen Gst. 604/19, Ac, Bauplatzteil, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 65 vom 13. Mai 1955, Zl. M.Abt. 65 — Tr XIII/20/55, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 146/55; M.Abt. 65 — W 31/54/36.)

Die Abschreibung der Prozeßkostenforderung der Stadt Wien im Betrage von 7545.10 S gegen Anna Weber, Private, geboren am 19. Juli 1905, wohnhaft 2, Lassallestraße 13/13, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

(A.Z. 147/55; M.Abt. 65 — Tr XIX/6/55.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Wilhelmine Knotek, 19, Sieveringer Straße 101, und Miteigentümern als Verkäuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaften E.Z. 381 samt Haus, 19, Sieveringer Straße 101, E.Z. 385 und 386, alle Kat.G. Unter-Sievering, im Gesamtausmaße von 7862 qm, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 65 — Tr XIX/6/55 vom 22. April 1955 angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 148/55; M.Abt. 65 — Tr III/39/55.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV zur Kenntnis genommen.

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 444, Kat.G. Landstraße, bestehend aus dem Gst. 1667, Garten, im Ausmaße von 380,24 qm, und dem Gst. 1668, Baufläche, im Ausmaße von 258,96 qm, mit dem Hause K.Nr. 444, von Hermine Gießwein um den im Berichte der M.Abt. 65 vom 2. Mai 1955, Zl. M.Abt. 65 — Tr III/39/55, genannten Kaufpreis wird genehmigt.

## Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 30/55 ein Zusatz hinterlegt, welcher mit 22. November 1954 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 16. November 1954 zwischen dem Fachverband der eisenerzeugenden Industrie Österreichs, Wien 1, Goethegasse 3, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Wien 1, Grillparzerstraße 14. Betrifft Zusatz zu den Kollektivverträgen für eisen- und metallherstellende und -verarbeitende Industrie und Gewerbe Österreichs vom 1. September 1948, für den österreichischen Kohlen- und Eisenerzbergbau vom 1. Oktober 1948, für den österreichischen Nichtkohlenbergbau vom 1. Oktober 1948 beziehungsweise Fachverband der Bergwerke und eisenerzeugenden Industrie, Gießerei-, Metall-, Maschinen-, Stahl-, Eisenbau-, Fahrzeug-, Eisen- und Metallwaren- und Elektroindustrie Österreichs.

Dieser Zusatz würde in der „Wiener Zeitung“ Nr. 113 vom 15. Mai 1955 kundgemacht.

\*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 5/55 eine Lohnordnung hinterlegt, welche in Punkt 3 näher bezeichnet in Kraft tritt. Abgeschlossen am 19. November 1954 zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Lebensmittelindustrie Österreichs, Berufsgruppe Fischindustrie, Wien 3, Zaunergasse 1-3, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft Löhne in Erzeugerbetrieben von Fischmari-naden, Räucherfischen, Fischkonserven, Fischsalat, Fischmayonnaisen, Gabelbissen und sonstiger Fischverarbeitung in Wien und Niederösterreich.

Diese Lohnordnung wurde in der „Wiener Zeitung“ Nr. 110 vom 12. Mai 1955 kundgemacht.

\*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 339/54 ein Lohnvertrag hinterlegt, welcher mit 13. Dezember 1954 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 9. Dezember 1954 zwischen der Landesinnung der Zuckerbäcker, Wien 6, Königseggasse 5, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft Löhne der Zuckerbäcker Wiens.

Dieser Lohnvertrag wurde in der „Wiener Zeitung“ Nr. 108 vom 10. Mai 1955 kundgemacht.

\*

Beim Einigungsamt wurde unter Ke 6-8/55 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Abgeschlossen zwischen der Österreichischen Ärztekammer, Körperschaft öffentlichen Rechtes, Wien 1, Weihburggasse 10-12, und Republik Österreich (Österreichische Salinen), vertreten durch die Generaldirektion der Österreichischen Salinen, Wien 1, Sellenstätte 24. Betrifft: Ke 6/55, abgeschlossen am 16. und 27. Dezember 1954, Aufnahme von Vertragsärzten, Gesamtvereinbarung; Ke 7/55, abgeschlossen am 16. und 27. Dezember 1954, Kollektivvertrag — Dienstvertrag (Krankenfürsorge); Ke 8/55, abgeschlossen am 28. Dezember 1954, Instruktionen für die Salinenärzte.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung“ Nr. 112 vom 14. Mai 1955 kundgemacht.

(M.Abt. 62 — I/B 6/55)

## Verlautbarung

Bezirksrat Leopold Fraihsl hat sein Mandat zurückgelegt. Für das in der Bezirksvertretung für den 11. Bezirk freigewordene Bezirksratsmandat wurde gemäß § 92 Abs. 3 des Gesetzes vom 21. Juni 1949, LGBl. für Wien Nr. 29, betreffend die Gemeindevahlordnung der Stadt Wien, vom Herrn Bürgermeister der Wahlwerber Hans Bacher als Ersatzmann in die Bezirksvertretung für den 11. Wiener Gemeindebezirk berufen, da die an früheren Stellen des Bezirkswahlvorschlages der Österreichischen Volkspartei stehenden, nachfolgend genannten Wahlwerber für dieses Mandat die Berufung als Ersatzmann abgelehnt haben: Franz Schleser, Johann Schmock, Ignaz Fischer, Ing. Otto Kretsek, Gustav Matzinger, Stephanie Paulik, Willibald Schlögl, Adolf Efler, Ing. Karl Schmölzter, Michael Fraihsl, Karl Krumpholz, Hans Berger, Hans Weber, Rudolf Omasics, Franz Haller, Josef Winkler, Anna Hofbauer, Friedrich Patzig, Rudolf Rihauschek, Wilhelm Steinkellner, Ludwig Fuger, Anton Dobesch, Alois Stöfl, Franz Strondi, Ferdinand Baumgartner, Josefine Stöfl, Georg Baumgartner, Hans Kalch.

Magistrat der Bundeshauptstadt Wien

## Verlautbarung

Für das durch den Tod des Bezirksrates Karl Sabelka in der Bezirksvertretung für den 13. Bezirk freigewordene Bezirksratsmandat wurde gemäß § 92 Abs. 3 des Gesetzes vom 21. Juni 1949, LGBl. für Wien Nr. 29, betreffend die Gemeindevahlordnung der Stadt Wien, vom Herrn Bürgermeister der nächste Wahlwerber, Ing. Ernst Figl, als Ersatzmann in die Bezirksvertretung für den 13. Wiener Gemeindebezirk berufen.

Magistrat der Bundeshauptstadt Wien

## Baubewegung

vom 23. bis 28. Mai 1955

### Neubauten

2. Bezirk: Max Winter-Platz, Kinderfreibad, Gemeinde Wien, M.Abt. 44, Bauführer unbekannt (35/2720/55).
3. Bezirk: Dietrichgasse 4, Packereigebäude, Persil GmbH, im Hause, Bauführer Wiener Hoch- und Tiefbau GmbH, 3, Engelsberggasse 4 (2/55).
8. Bezirk: Neudeggasse 12, Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/2486/55).
9. Bezirk: Marktgassee 9-13, Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/2619/55).
12. Bezirk: Grieshofgasse 20, Wohnhaus-Wiederaufbau, Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete, 1, Plankengasse 3, Bauführer unbekannt, Planverfasser: Arch. Josef Baudys, 6, Mollardgasse 85 a, Stiege II (12, Grieshofgasse 20, 1/55).
13. Bezirk: Hietzinger Hauptstraße 42 d, 2 Kleinwohnungshäuser, Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Volksbau“, reg. Gen. mbH, 9, Marktgassee 2, Bauführer unbekannt, Planverfasser: Dipl.-Arch. Ing. Viktor Adler, 13, Hietzinger Hauptstraße 22 (13, Hietzinger Hauptstraße 42 d, 1/55).
- Löfflergasse 45, Siedlungshaus, Ing. Karl Jäger, 3, Hörneggasse 16, Bauführer Zmst. Rudolf Eis, 2, Innstraße 20 (13, Löfflergasse 45, 1/55).
- Vinzenz Heß-Gasse 38, Siedlungshaus, Bruno Elbel, 14, Linzer Straße 184, Bauführer Bmst. Johann Haider, 4, Schäffergasse 9/5 (13, Vinzenz Heß-Gasse 38, 1/55).
- Münchreiterstraße 21, Kleingarage, Johann Kremar, 10, Tolbuchstraße 77, Bauführer Bmst. Rudolf Goebel, 3, Löwengasse 18 (13, Münchreiterstraße 21, 1/55).
- Maxingstraße 22-24, Kleinwohnungshäuser, Hugo Getreuer, 9, Widerhofergasse 5, Bauführer unbekannt, Planverfasser: Ziv.-Arch. Karl Janeschitz, 4, Graf Starhemberg-Gasse 39 (13, Maxingstraße 22, 1/54).
- Speisinger Straße 41, Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Rudolf Jarosch, 15, Sechshauser Straße 30 (35/2645/55).
- Anton Langer-Gasse 45, Kindergarten, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2661/55).
- Mantlbergasse 8-10, Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Josef Zid, 3, Reisnerstraße 34 (35/2681/55).
18. Bezirk: Pötzleinsdorfer Straße 27, Landhaus, Dr. Willi Malwald, 19, Sturzergasse 1, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Nowak, 2, Praterstraße 47 (M.Abt. 37 — XVIII/1/55).

## Asphaltunternehmung

### Raimund Guckler

Asphaltierungen, bituminöse Straßen-decken, Oberflächenbehandlung, Isolierungen, Schwarzdeckung

Wien X, Holzknechtstraße 11-15  
Telephon U 30 1 65, U 30 1 68

A 6708

Leschetitzkygasse, Gst. 590/32, E.Z. 1487/Pd, Sommerhaus, Dr. Robert und Herta Gaberszig, 18, Währinger Straße 90, Bauführer Zimmerer und Möbelschmied Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 a (M.Abt. 37 — XVIII/1/55).

23. Bezirk: Liesing, Unbenannte Gasse 1259, Einfamilienhaus, Ernst Pichler, 23, Kalksburg, Haselbrunnerstraße 4, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 23, Liesing, Unbenannte Gasse 1259, 1/55).
- Mauer, Siller-Siedlung, Einfamilienhaus, Walter Luksch, 5, Schloßgasse 4, Bauführer Bmst. Ing. Josef Vodicka, 12, Wurmbstraße 44 (M.Abt. 37 — 23, „Siller“, 14/55).
- Inzersdorf, Siedlung, Verlängerte Pfarrgasse 1551/150, Einfamilienhaus, Lisbeth Kucharowicz, im Hause, Bauführer Bmst. Georg Breit, 23, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (M.Abt. 37 — 23, Verlängerte Pfarrgasse, 4/55).
- Hadersdorf, Andreas Lechner-Straße 11, Gartenhaus, Eduard und Anna Schmidl, 16, Kirchsterngasse 59, Bauführer Zmst. Josef Gaube, 3, Keglgasse 37 (M.Abt. 37 — 23, Andreas Lechner-Straße 11, 1/55).
- Inzersdorf, Siedlung, Verlängerte Pfarrgasse 1551/1, Einfamilienhaus, Felicitas und Fritz Hlavacs, 23, Inzersdorf, Draschestraße, Bauführer Bmst. Georg Breit, 23, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (M.Abt. 37 — 23, Verlängerte Pfarrgasse, 5/55).
- Hadersdorf, Anzengruberstraße 1825, Wochenendhaus, Anna Rumpel, 5, Reiprechtsdorfer Straße 27/13, Bauführer Zmst. Rudolf Eis, 20, Mortarplatz 3 (M.Abt. 37 — 23, Hadersdorf, Anzengruberstraße 1825, 1/55).
- Liesing, Friedhofsiedlung 341/104, Einfamilienhaus, Ferdinand und Anna Wögerer, 10, Knöllgasse 16/29, Bauführer Bmst. Karl Sieghart, 23, Liesing, Fröhlichgasse 21 (M.Abt. 37 — 23, „Friedhof“, 1/55).
- Hadersdorf, Jägerwäldersiedlung, Siedlungshaus, Franz und Emilie Bruckmüller, 15, Mariahilfer Straße 158, Bauführer Dipl.-Ing. Eduard Boden-seher, 8, Josefstädter Straße 56 (M.Abt. 37 — 23, „Jägerwald“, 1/55).
- Mauer, Tilgnergasse 5028, Wochenendhäuschen, Johann und Maria Schreiber, 7, Zieglergasse 56, Bauführer Bmst. und Zmst. Ing. Hans Holy, 9, Borschkegasse 10 (M.Abt. 37 — 23, Tilgnergasse 5028, 1/55).
- Inzersdorf, Unbenannte Gasse nach Hungereckstraße, Holzhaus, Johann und Berta Wlecek, 23, Inzersdorf, Draschestraße 46, Bauführer Zmst. Josef Andrä, 23, Inzersdorf, Mozartgasse 108 (M.Abt. 37 — 23, Inzersdorf, Unbenannte Gasse nach Hungereckstraße, 1/55).

## Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Bartensteingasse 3, Vergrößerung einer bestehenden Garage, Kledinger Mineralöl-Raffinerie Alfred Ebert GmbH, im Hause, Bauführer unbekannt (1/55).
- Brandstätte 3, Neugestaltung des Geschäftes, Anker-Registrierkassen GmbH, 4, Prinz Eugen-Straße 68, Bauführer Ing. Th. & W. Loserth, 14, Feibigerstraße 59 (4/55).
2. Bezirk: Schüttelstraße 19 b, Errichtung eines Flugdaches, Österreichische Elektrizitätswirtschafts-AG, 1, Am Hof 6, Bauführer unbekannt (1/55).
3. Bezirk: Landstraßer Gürtel 39, Herstellung einer Nische in der Mittelmauer, Käthe Stelzhammer, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Hans Reisser, 17, Kaivarienberggasse 11 (5/55).
- Rochusgasse 19, Planwechsel, Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbaus, mbH, 9, Mariannengasse 3 (6/55).
- Barmherzigengasse 1, Wiederaufbau des Wohnhauses, Gemeinnützige Wohnungsunternehmung „Riedenhof“, GmbH, 9, Porzellangasse 51, Bauführer unbekannt (2/55).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S. halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Wien V, Rechte Wienzelle 97



**WEISSKALK · HYDRAT**

**SPEZI**

IST BILLIGER UND BEQUEMER  
ALS GRUBENKALK (SUMPFKALK)

ZU VERARBEITEN

ZUM MAUERN,  
VERPUTZEN, WEISSEN  
UND MALEN

BEIM BAUSTOFFHÄNDLER LAGERND

WERKSTÄTTE  
FÜR MALEREI UND ANSTRICH

**Johann F. Gärtner**

Wien XV, Meiselstraße 43

Telephonnummer: Y 12 7 24 A

A 7127

Hegergasse 21, Auswechslung der Dippelbaumdecke (3. Stock), Dipl.-Ing. Hans Eisner, 3, Landstraßer Hauptstraße 139, Bauführer StBmst. Ing. Anton Fuchs, 7, Schottenfeldgasse 35 (6/55).

Gudrunstraße 9, Auswechslung der Dippelbaumdecke, Hausverw. Herma Mase, 10, Lebnitzgasse 8, Bauführer StBmst. Ing. Anton Fuchs, 7, Schottenfeldgasse 35 (2/55).

Rennweg 108, Wiederaufbau des Hauses, R. G. Potz, im Hause, Bauführer StBmst. Schuller & Gunsam, 7, Zieglergasse 54 (1/55).

Hörneggasse 18, Herstellung einer Brausenische, Karl Galhaupt, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Karl Schramel, 3, Hießgasse 12 (3/55).

Arsenal, Objekt 3, Errichtung einer Entwicklungs- und Umkehranstalt, Chemia, Handelsges. mbH, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Wallner, 13, Lainzer Straße 45 (1/55).

Hüttenbrennergasse, Erbauung eines Werkraumes, Wiener Baubedarfses. mbH, 3, Erdberger Lände 36, Bauführer J. & F. Hrachowina, 21, Kagraner Platz 26 (35/2590/55).

Faradaygasse, Errichtung eines Flugdaches, Wiener Baubedarfses. mbH, 3, Erdberger Lände 36, Bauführer J. & F. Hrachowina, 21, Kagraner Platz 26 (35/2591/55).

Rennweg, Kirche Maria Geburt, Wiederherstellung des Glockenturms, 3, Pfarramt Maria Geburt, Bauführer unbekannt (35/2603/55).

5. Bezirk: Gassergasse 34, Personenaufzug-Errichtung, Wieseneder, 4, Schönburgstraße 15, Bauführer Bmst. Ing. Leop. Hofstädter, 14, Breiten-seer Straße 112 (35/2678/55).

Margaretenstraße 112, Fassadenherstellung, Niederösterreichische Gebietskrankenkasse, im Hause, Bauführer unbekannt (4/55).

6. Bezirk: Mariahilfer Straße 51, Ausbau des Dachgeschosses, Österreichischer Verlag, Druck- und Verlagses. mbH, 8, Strozzi-gasse 2, Bauführer Bmst. Ing. Wilh. Blovsky, 19, Gatterburggasse 4. Sandwirtgasse 12, Pfeilerauswechslung, Franz Weinrank, im Hause, Bauführer Hatzel, Eis & Co., 4, Schönburgstraße 5 (1/55).

7. Bezirk: Hermannngasse 2 a, Bauliche Umgestaltung, Ing. V. Schumy, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Dr. techn. Hermann de Verrotte, 1, Grillparzerstraße 7 (3/55). Neustiftgasse 101, Errichtung eines Bodenver-schlages, Josef Heindl, im Hause, Bauführer un-bekannt (1/55).

8. Bezirk: Lederergasse 28, Einbau eines Einstell-raumes für Kraftfahrzeuge, Dr. Alex Hirtl, im Hause, Bauführer StBmst. Josef Witzmann, 4, Karolinengasse 10 (1/55).

9. Bezirk: Hörlgasse 9, Erweiterung einer bestehen-den Klosettanlage, Julia Stöger, 19, Heiligen-städter Straße 15, Bauführer Bmst. Johann Maly, 10, Tolbuchtstraße 94 (4/55).

Prechtgasse 9, Umgestaltung der Geschäftsräume, Österreichische Beamtenversicherungs-AG, im Hause, Bauführer StBmst. Arch. Ferd. Lachinger, 16, Feßgasse 12 (2/55).

Pramergasse 16, Abänderung in der Garage, Helene Grünwald, 9, Servitengasse 19, Bauführer StBmst. Karl Baresch, 10, Leebgasse 45 (4/55).

Servitengasse 19, Überdeckung des Hofes und Pfeiler, Helene Grünwald, im Hause, Bauführer StBmst. Karl Baresch, 10, Leebgasse 45 (4/55).

Servitengasse 19, Trockenlegung und Adaptie-rungsarbeiten im Hause, Helene Grünwald, im Hause, Bauführer StBmst. Karl Baresch, 10, Leebgasse 45 (3/55).

Liechtensteinstraße, Hochspannungsanlage-Errich-tung, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerk, Bauführer unbekannt (35/2636/55).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 94, Errichtung eines Werkstättegebäudes, Karl Ketterer, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Alois Zierl & Co., 11, Fuchsröhrenstraße 50 (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 94, 2/55).

Simmeringer Hauptstraße 121, Umbau eines Ge-schäftslokales, Josef Albrecht, im Hause, Bau-führer Bmst. Otto Karlowits, 7, Kirchengasse 7 (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 121, 2/55).

Dorf-gasse 65, Errichtung eines Nebengebäudes für Einstellzwecke und einer Einfriedung, Viktor Griesser, im Hause, Bauführer: in Eigenregie (M.Abt. 37 — 11, Dorf-gasse 65, 1/55).

Simmeringer Hauptstraße 88, Umbauarbeiten im Stiegenhaus, Josef Weichselbaumer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Brachinger, 9, Liechten-steinstraße 103 (M.Abt. 37 — 11, Simmeringer Hauptstraße 88, 2/55).

Erste Haidequerstraße 1—3, Aufstellung eines Kerntrockenofens, Austria, Vereinigte Emaillier-werke, Lampen- und Metallwarenfabriken AG, 16, Wilhelminenstraße 80, Bauführer: in Eigen-regie (M.Abt. 37 — 11, Erste Haidequerstraße 1—3, 1/55).

Leberstraße 20, Errichtung einer dritten Werks-halle, Firma Eisner, im Hause, Bauführer un-bekannt (M.Abt. 37 — 11, Leberstraße 20, 1/55).

Werkstättenweg 3, Zubau eines Magazins, Karl Capek, im Hause, Bauführer Bmst. Hermann Klaps, 3, Oberzellergasse 20/26 (M.Abt. 37 — 11, Werkstättenweg 3, 1/55).

12. Bezirk: Schlöggasse 19, Baderaum, Dr. Ing. Heinrich Wait, im Hause, Bauführer Bmst. Gott-fried Lemböck, 12, Schlöggasse 28 (12, Schlögl-gasse 19, 2/55).

Bahnzeile 17, Scheidemauern-Entfernung, Leopold Peterka, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Haun-zwickl, 9, Schlickplatz 4 (12, Bahnzeile 17, 3/55).

Arndtstraße 82, Hofüberdeckung, Franz Willen-bacher, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hof-felner, 2, Taborstraße 35 (12, Arndtstraße 82, 4/55).

Eglseegasse 5, Kanalanschluß, Dr. Hermann Kittel, im Hause, Bauführer Bauges. Hofman & Macu-lan, 1, Annagasse 6 (12, Eglseegasse 5, 1/55).

Altmannsdorfer Straße 82, Lagerraum und Kiosk, August Schrott, 12, Altmannsdorfer Straße 84, Bauführer Bmst. Stefan Koller, Kierling, Haupt-straße 97 (12, Altmannsdorfer Straße 82, 1/55).

Arndtstraße 39, Vordächer und Spritzkabine, A. Felber & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Lud-wig Weber, 12, Gaudenzdorfer Gürtel 41 (12, Arndt-straße 39, 6/55).

13. Bezirk: Hetzendorfer Straße 188, Aufstellung einer Verschubhütte, Wiener Stadtwerke — Ver-kehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/2618/55).

16. Bezirk: Grundsteingasse 65, Bauliche Verände-rungen im Hauskanal, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2704/55).

18. Bezirk: Währinger Gürtel 77, Stadtbahnbogen 115, Umbau, Wiener Stadtwerke — Verkehrs-betriebe, Bauführer unbekannt (35/2597/55).

Theresiengasse 75, Adaptierungsarbeiten, Karl Meller, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ferd. Dehm, & F. Olbricht Nchflg., 9, Roosevelt-platz 12 (M.Abt. 37 — XVIII/1/55).

Kutschkergasse 3, Werkstätten-Errichtung, Rudolf Lindner, 18, Eduardgasse 4, Bauführer Bmst. Ing. Otto Sobotka, 18, Kreuzgasse 20 (M.Abt. 37 — XVIII/3/55).

Pötzleinsdorfer Straße 59, Garagen-Umbau, Dr. Hans Lauda, im Hause, Bauführer Hoch- und Tiefbauunternehmung Walter Rosenberg, 3, Zau-nergasse 3 (M.Abt. 37 — XVIII/1/55).

Dr. Heinrich Maier-Straße 33, Umbau, A. Hübl, KG, 1, Heidenschuß 2, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XVIII/1/55).

19. Bezirk: Bockkellerstraße 2, Heizöllager-Erweite-rung, Vereinigte Margarine-Ölfabriken GmbH Carl Blaimschein, im Hause, Bauführer unbekannt (35/2717/55).



*Wir stehen  
im Trauerfall mit  
Rat und Hilfe  
zur Verfügung*

**STÄDTISCHE BESTATTUNG**  
WIEN IV, GOLDEGGASSE 19 - U 40-5-20 SERIE  
130 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

Heiligenstädter Straße 121, Öltankanlage, Knäb-chen, im Hause, Bauführer Bmst. Friedr. B. Steinbach, 19, Heiligenstädter Straße 29 (35/2713/55).

20. Bezirk: Donaueschingenstraße 28, Bauliche Ab-änderungen im Hause, Leop. Szatúr, im Hause, Bauführer StBmst. Arch. Ing. Wilh. Nemecek, 9, Liechtensteinstraße 121 (5/55).

Forsthausgasse 10, Zu- und Umbauten, Hacht & Co., KG, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. S. Hutschinski, 4, Schäffergasse 22 (2/55).

Marchfeldstraße 18, Wiederaufbau des Hauses, Brüder Deutsch, 20, Friedrich Engels-Platz 21, Bauführer Dipl.-Ing. Hans Babinsky, 1, Lichten-feldgasse 1.

23. Bezirk: Siebenhirten, Ketzergasse 2, Kanal-anschluß, Dr. Pacutti, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Vorwahnner, 23, Inzersdorf, Draschstraße 55 (M.Abt. 37 — 23, Ketzergasse 2, 2/55).

Siebenhirten, Brunner Straße 245, Instandsetzung und Aufbau nach Kriegsschaden, Heinrich Schlei-cher, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Heid-lich, 23, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 307 (M.Abt. 37 — 23, Siebenhirten, Brunner Straße 245, 2/55).

Atzgersdorf, Karl Heinz-Straße 23, Kanalanschluß, Johann Swoboda, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Heidrich, 23, Atzgersdorf, Breitenfur-ter Straße 307 (M.Abt. 37 — 23, Karl Heinz-Straße 23, 2/55).

Atzgersdorf, Karl Heinz-Straße 24, Kanalanschluß, Rosa Wöginger, 12, Reschgasse 16, Bauführer Bmst. Rudolf Heidrich, 23, Atzgersdorf, Breiten-furter Straße 307 (M.Abt. 37 — 23, Karl Heinz-Straße 24, 3/55).

Atzgersdorf, Kirchefeldgasse 17, Zubau, Ferdinand und Johanna Wiesinger, im Hause, Bauführer Bmst. Albert Kittel's Wtw., 9, Fuchsthallergasse 3 (M.Abt. 37 — 23, Kirchefeldgasse 17, 1/55).

Hadersdorf, Kleingartenanlage Knödelhütte, Ve-randa, Karl Braitwieser, 15, Geibelgasse 28, Bau-führer Zmst. Matthäus Sassmann, 16, Hetten-kofergasse 1 (M.Abt. 37 — 23, „Knödelhütte“, 6/55).

Hadersdorf, Kleingartenanlage Knödelhütte, Ve-randa, Rudolf Zwiefeler, 7, Siebensterngasse 21, Bauführer Zmst. Matthäus Sassmann, 16, Hetten-kofergasse 1 (M.Abt. 37 — 23, „Knödelhütte“, 5/55).

Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 197, Wohnungs- und Werkstättenumbau, Franz Chlad, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Koller, 2, Franz Hoch-edlinger-Gasse 26 (M.Abt. 37 — 23, Breitenfurter Straße 197, 1/55).

Atzgersdorf, Schulgasse 7, Fundierte Einfriedung, Leopold Nowak, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Drkac, 23, Liesing, Pülsigasse 27 (M.Abt. 37 — 23, Atzgersdorf, Schulgasse 7, 1/55).

**A. Woltär**

WIEN III,  
Erdbergstr. 180  
Telephon  
M 10 145, M 10 146

SPEZIALFABRIK

**für Rollbalken, Roll-gitter, Scherengitter**

A 7226

mit patentierten unsichtbaren Schlössern

**MODERNE PLACHENKONSTRUKTIONEN**

Nach aufwärts schwenkbare Garagentore

BAUMEISTER

**DIPL.-ING. MAX KAINZ**

Hoch- und Tiefbau  
Straßenbau  
Eisenbahnoberbau

WIEN III, HINTZERSTRASSE 11

Telephon B 50 5 15

A 7476

Sanitäre Großhandels-gesellschaft  
**REIBERGER & Co.**

Gegründet 1894

Wien VII, Kandlgasse 37 · B 32 5 30

**GROSSLAGER** in Installations- und Bedarfsartikeln für Gas, Wasser und Heizung sowie Elektrospeichern und Kühlschränken  
Fachliche Beratung! Muster-Schauräume!

**Grundabteilungen**

- 3. Bezirk: Landstraße, E.Z. 3710, Gst. 314/6, E.Z. 3713, Gst. 314/11, ö. Gut, Gst. 340/16, „Universale“, Hoch- und Tiefbau-AG, 1, Renngasse 6 (M.Abt. 64 — 1640/55).
- 11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 568, Gst. 1748/1, E.Z. 739, Gst. 1749/1, E.Z. 256, Gst. 1520/1, Maria Bruno und Louise Christian, Wien, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 1692/55).  
Simmering, E.Z. 2098, Gste. 73/8, 75/21, 75/22, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft der Freischaffenden, 9, Strudlhofgasse 10 (M.Abt. 64 — 1639/55).
- 13. Bezirk: Ober-Sankt Veit, E.Z. 2103, Gst. 1093/11, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1645/55).
- 18. Bezirk: Pötzleinsdorf, E.Z. 120, Gste. 486, 487, Marie Karwanz und Mitbesitzer, Wien, durch Dr. Josef Wagner-Löffler, 5, Gartengasse 17 (M.Abt. 64 — 1621/55).
- 21. Bezirk: Stammersdorf, E.Z. 2183, Gst. 698/4, Magdalena Lentner, 21, Stammersdorf, Schwenkgasse 28, durch Dr. Hans Ott, Rechtsanwalt, 21, Am Spitz 2 (M.Abt. 64 — 1619/55).  
Stammersdorf, E.Z. 2259, Gst. 600/38, Johann Köstler, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 12, durch Dr. Hans Ott, Rechtsanwalt, 21, Am Spitz 2 (M.Abt. 64 — 1619/55).  
Stammersdorf, E.Z. 2662, Gst. 859/2, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1646/55).
- 22. Bezirk: Eßling, E.Z. 332, Gste. 369/529, 369/664, Leopoldine Sosenik, 22, Eßling, Güntherstraße 25, durch Dr. Egon Jeger, Rechtsanwalt, 20, Raffaelgasse 1a (M.Abt. 64 — 1615/55).  
Aspern, E.Z. 378, Gste. 884/22, 884/23, Leopoldine Mischek, 14, Gurkgasse 45/15 (M.Abt. 64 — 1624/55).

- Breitenlee, E.Z. 91, Gste. 730/1, 730/4, Leopold Aigner, 22, Flugfeldstraße 314, durch Dr. Otto Ambros, Rechtsanwalt, 22, Siegsplatz 6 (M.Abt. 64 — 1638/55).
- Hirschstetten, E.Z. 20, Gst. 436/2, Johann Peleska, 21, Donauefelder Straße 238, durch Dr. Heinz Bergler, Rechtsanwalt, 21, Hermann Bahr-Straße 18 (M.Abt. 64 — 1644/55).
- 23. Bezirk: Mauer, E.Z. 1960, Gste. 1131/128, 1131/129, Margarethe Leithner, 1, Naglergasse 9 (M.Abt. 64 — 1625/55).

**Fluchtlinien**

- 1. Bezirk: Neuer Markt 3, Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt, 1, Tuchlauben 8 (2/55).
- 6. Bezirk: Kopernikusgasse 5, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke (Hochbau), 9, Mariannengasse 4 (1/55).
- 9. Bezirk: Schubertgasse 19, Ing. Karl und Helga Zechmeister, 18, Colloredogasse 30 (1/55).
- 10. Bezirk: E.Z. 1233, Kat.G. Ober-Laa, Franz Strohmeier, 10, Ober-Laa, Anton Schwarz-Gasse 18 (M.Abt. 37 — 1982/55).
- 14. Bezirk: E.Z. 2695, Kat.G. Hütteldorf, Karl Mitternast, 16, Grundsteingasse 13 (M.Abt. 37 — 1964/55).  
E.Z. 1251, 1443, 2040, Kat.G. Hütteldorf, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Walter Weigert, 23, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 1976/55).  
E.Z. 2975, Kat.G. Hütteldorf, f. d. Eigentümer StBmst. Rudolf Hammer, 13, Erdenweg 21 (M.Abt. 37 — 2020/55).

- 17. Bezirk: E.Z. 2526, Kat.G. Dornbach, Karl Cejna, 16, Redtenbachergasse 22 (M.Abt. 37 — 1950/55).
- 18. Bezirk: E.Z. 747, Kat.G. Pötzleinsdorf, f. d. Eigentümer Arch. Raymund Schuller, 1, Reichsratsstraße 9 (M.Abt. 37 — 2001/55).
- 19. Bezirk: E.Z. 584, Kat.G. Heiligenstadt, „Konstruktiva“, AG, 9, Mariannengasse 3 (M.Abt. 37 — 2008/55).  
E.Z. 598, Kat.G. Ober-Döbling, f. d. Eigentümer Dr. Tassilo Broesigke, 1, Nibelungengasse 1—3 (M.Abt. 37 — 2009/55).  
E.Z. 584, Kat.G. Heiligenstadt, f. d. Eigentümer Dr. Gustav Schwab, 1, Spiegelgasse 13 (M.Abt. 37 — 2010/55).  
E.Z. 209, Kat.G. Unter-Döbling, Hans Blabaüer, 19, Silbergasse 14 (M.Abt. 37 — 2019/55).
- 21. Bezirk: E.Z. 654, Kat.G. Strebersdorf, f. d. Eigentümer Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Frieden“, 4, Karlsgasse 14 (M.Abt. 37 — 1937/54).  
E.Z. 2237, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Maria Daul, 21, Brünner Straße 4 (M.Abt. 37 — 2013/55).
- 22. Bezirk: E.Z. 366, Kat.G. Kagran, f. d. Eigentümer Ing. Franz Wegl, 21, Komzakgasse 6 (M.Abt. 37 — 2021/55).
- 23. Bezirk: E.Z. 1825, Kat.G. Hadersdorf, Anna Kumpel, 5, Reinprechtsdorfer Straße 27 (M.Abt. 37 — 1949/55).  
E.Z. 2767, Kat.G. Inzersdorf, Paul Dingeldey, 23, Inzersdorf, Burgenlandgasse 5 (M.Abt. 37 — 1962/55).  
E.Z. 484, Kat.G. Liesing, Anna Ribing, 16, Neulerchenfelder Straße 35 (M.Abt. 37 — 1965/55).  
E.Z. 5011, Kat.G. Mauer, Emma Montag, 7, Hermannngasse 2a (M.Abt. 37 — 1983/55).

**JUNG & CO.**  
BAUMATERIALIEN-GROSSHANDEL

Eigene Erzeugung von: Stukkaturrohrgewebe, Zementwaren, Gipsplatten und Kunststeinstulen

SCHWARZDECKERARBEITEN  
Wien XXI, Erzherzog Karl-Straße 21  
A 7380/6      Telefon R 43-4-50

**ALOIS WATZINGER**

Steinholz, Terrazzo- und Kunstharzböden

Wien XVII, Horneckg. 6  
Tel. U 51973 R

A 6948

**RUDOLF STREHLY'S WTW.**  
**FRANZ DISTL**  
MALER U. ANSTREICHER

WIEN IV, SCHÖNBRUNNER STRASSE 2  
TEL. A 36767

A7355/5

HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU

**RICHARD ROHR**

ARCHITEKT U. STADTBAUMEISTER

WIEN XXI, PRAGER STRASSE 8  
TELEPHON A 60 0 85

A 6922

**Kuli**

Tinten, Stempelfarben, Klebstoffe, Bodenpasten, Kabelvergußmasse, schwarz, phenolfrei, Abbrühmasse und Decklack, phenolfrei

**KULI-WERK**

Wien XIX, Gatterburggasse 8 · B 15 074

A 6921/5

**FISCHER & Co.**  
Ges. m. b. H.

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau

Wien XIX, Sieveringer Straße 103  
Telephon B 15-5-91

A7348/1

ALLGEMEINE REINIGUNGSANSTALT  
BEHÖRDL. KONZESS.

Schädlingsbekämpfung und Desinfektion

AUGUST PRASCH

WIEN II, OBERE DONAUSTRASSE 67 a  
TELEPHON A 45-9-78, A 42-605

A 6939

DIPL.-ING. JOSEF LANGER  
BAUMEISTER

staatl. autor. und becid. Zivilingenieur für Bauwesen

Telephon B 27 0 50      Wien VI, Otto Bauer-Gasse 4  
A 6919/3

**IGNAZ DÜRR OHG.**

Wien V, Schönbrunner Straße 108  
Telephon B 27 0 86

Bau- und Kunstverglasung

Mosaik — Sandstrahlarbeiten  
Glasbeton aller Art — Oberlichter  
Gehsteiglichter — Wände

A 7171/4

**Julius Juhos & Co.**

Eisengroßhandlung  
Eisenkonstruktions-Werkstätte

Wien II, Nordbahnstraße 42  
Telephon R 42 5 60

Werk und Lager: Wien X, Sonnwendgasse 3

B 869 Y

**MONDSEER ARMATURENFABRIK**  
GESELLSCHAFT M. B. H.  
**MONDSEE, O.-Ö.**

WIENER BURO:  
XVI, Liebhartsgasse 10  
Telephon Y 12 2 26

Armaturen für Wasser-, Gas- und Dampfleitungen, Spezialarmaturen

A 6687/13

**Anton Spindler**

TRANSPORTUNTERNEHMEN  
Sand- und Schottergewinnung  
Erdarbeiten und Baggerungen

Wien XXI  
Amtsstraße 49, Tel. A 61 4 79

A 7001

**Bauunternehmung**  
**Dipl.-Ing. Hermann Lauggas**  
 Hoch- und Tiefbaugesellschaft m. b. H.  
 Beh. aut. Ziv.-Ing.  
**Wien XXIII, Mauer, Hauptstraße 53, L 58 2 60**  
 Gerätelager: Wien-Erlaa, Hauptstraße 5  
 Telefon: L 58 3 31  
 Niederlassung Eisenstadt, Tel.: 313  
 A 7382

**Bernhard Schloffer**  
 Lastentransporte  
**Wien-Liesing, Grenzgasse 4**  
 Telefon L 58 3 62  
 A 7522/1

**Karl Seidl**  
 Armaturen- und  
 Metallwarenerzeugung  
**WIEN XVII,  
 SCHUMANNGASSE 79**  
 A 7505

**LEO LINTNER**  
 Landschaftsgärtner  
 Unternehmen für Garten- und Grünflächenbau  
 Ausführung und Pflege zeitgemäßer Gärten  
 Spezialist für Natursteinarbeiten  
**Wien IV, Mittersteig 3/10**  
 Telefon A 32 7 69  
 A 7369/3

**Alois  
 Neunteufel & Co.**  
 Zimmerei und Sägewerk  
**Wien-Klosterneuburg  
 Ziegelofengasse 13**  
 Fernruf Klosterneuburg 10-56  
**Wien XIX, Sieveringer Str. 57**  
 Fernruf B 15-3-16  
 A 7503

**ALEMANIA**  
 GUMMIWARENFABRIK F. u. G. MÜLLER  
 VERKAUFSDIREKTION  
**WIEN VIII, FELDGASSE 1**  
 TELEPHON A 26 3 60  
 A 7488/6

**BETON- UND KUNSTSTEINWERK**  
**Hans Höller**  
**WIEN XIV, LINZER STRASSE 389**  
 Telefon: Y 10 6 51 F  
 steht Ihnen mit der Herstellung von Portalen,  
 Stiegenstufen, Grabdenkmälern sowie allem  
 Garten- und Siedlerbedarf in jeder Ausführung  
 zur Verfügung  
 A 7423/6

**Alfred Hyrtl**  
**MALER UND ANSTREICHER**  
**Wien XVII, Neuwaldegger Straße 21**  
 Telefon U 50 9 95 B  
 Übernahme sämtlicher in das  
 Fach einschlägiger Arbeiten  
 A 7393/6

**CARO**  
 Rohre  
 Stangen  
 Profile  
 Drehteile  
 aus Messing  
 Kupfer  
 Phosphorbronze und  
 Leichtmetallen  
**CARO-WERK Gesellschaft m. b. H.**  
**WIEN XIV, LÜTZOWGASSE 12-14**  
 Y 10-507  
 FERNSCHREIBER 2103  
 A 7056

**BAUUNTERNEHMUNG**  
**J. Ofenböck & Co.**  
 Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau  
**WIEN I, ELISABETHSTRASSE 1**  
 A 37-5-84 B 23-4-57 B 24-2-98  
 A 7212

**Aufzüge** für Personen  
 und Lasten  
**Dorfstetter & Löscher**  
 Alleininhaber A. Dorfstetter  
 Bau, Reparaturen, Revisionen, Instandhaltungen  
**Wien V, Fendigasse Nr. 7**  
 Telefon Nr. B 21-2-87, A 35-3-76  
 A 7209

**Aus anderen Städten**  
**München:** Im Jahre 1954 ist die Ziffer der Säuglingssterblichkeit in München zum erstenmal unter fünf Prozent gesunken. Von 100 Neugeborenen sterben durchschnittlich nur vier vor Vollendung des ersten Lebensjahres. Im 19. Jahrhundert entfielen auf 100 Lebendgeborene noch 40 Sterbefälle.  
**Gießen:** Die Polizeiverordnung für das Stadttheater in Gießen verbietet ausdrücklich, im Zuschauerraum während der Vorstellung die Kopfbedeckung aufzubehalten. Geldstrafen in der Höhe von 2 bis 50 DM können verhängt werden.  
**Ludwigshafen:** Nach dem Bericht des städtischen Wohnungsamtes von Ludwigshafen war im April eine leichte Besserung auf dem Wohnungsmarkt zu verzeichnen. 188 Familien haben sich als Wohnungssuchende neu gemeldet, während 201 Familien aus der Vormerkliste ausschieden. Die Zahl der wohnungssuchenden Familien verminderte sich damit auf 10.005.  
**Zürich:** Im April wurden in Zürich 545 Lebendgeborene registriert. Das sind um 44 mehr als im gleichen Monat des Vorjahres. Dem stehen 335 Todesfälle gegenüber, um 25 mehr als 1954. 559 Ehen wurden geschlossen. Ende April zählte Zürich 415.304 Einwohner.  
**Karlsruhe:** Zum Beginn der Badesaison macht der Oberbürgermeister von Karlsruhe darauf aufmerksam, daß das Baden im Rhein im Bereich der Hafeneinfahrt verboten ist. Ferner ist es unstatthaft, näher als 300 Meter vor fahrenden Schiffen zu schwimmen.  
**Zürich:** Der Polizeivorstand in Zürich hat auf der Limmat eine Höchstgeschwindigkeit für Gondeln und Motorboote festgesetzt. Wer schneller als zehn Kilometer je Stunde fährt, wird bestraft.  
**Karlsruhe:** Zwei Elefanten werden für den Karlsruher Tiergarten nach Fertigstellung des Neubaus eines Elefantenhauses im August erwartet. Die zukünftigen Karlsruher Elefantenbürger sind drei Jahre alt, weiblichen Geschlechts und 1,50 Meter groß. Vorderhand warten sie noch in Hamburg auf die Fertigstellung ihres neuen Quartiers.  
**München:** Ähnlich wie in Wien hat auch München eine Reihe von Straßenzügen als Einbahnstraßen erklärt, um den Verkehr flüssig zu gestalten.

**FRANZ BÜCKS NACHFOLGER**  
**A. SCHINDLER & SOHN**  
**WIEN XII, WOLFGANGGASSE 39**  
 Tel. A 35216, A 50169 B, A 50169 U  
 A 7311  
 Straßenbau  
 und Kabellegung  
 Erdaushub  
 mit  
 Caterpillar

**ING. HANS HÄUSLER**  
 HEIZUNG  
 LÜFTUNG  
 SANITÄRE ANLAGEN  
**WIEN, BREITENFURTER STRASSE 246**  
 TELEPHON A 58 1 41  
 A 7523/1



Wieder einmal Oprenkennung

Nun kann man schon die Form der unterirdischen Durchgänge erkennen. Im September soll die Kreuzung fertig sein